

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmar Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluss.

Nº 9.

Sonnabend, den 5. März

1910.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revoigtstraße 11), sowie von den Herren Freiherr Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Freiherr Thiem in Rottluss entgegen genommen und pro Spaltige Petitionen mit 10 Pf. berechnet. Für Juwelen größeren Umfangs und bei älteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Vereinsmitglieder müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

Bekanntmachung,
die diesjährige Musterung der Militärpflichtigen betr.

Zufolge Bekanntmachung der Königlichen Umtshaupmannschaft Chemnitz vom 25. Februar d. J. ist für den hiesigen Ort als Musterungstermin
der 23. März 1910 festgesetzt worden.

Alle im hiesigen Ort ansässigen Gesetzgebungspflichtigen erhalten hiermit Veranlassung, am genannten Tage vormittags 7/8 Uhr im Hotel "Claus" in Gruna sich zu gestellen, auch zur Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 5 Mk. Ihre Abfahrtspapiere und Gesetzgebungspflichtige mitzubringen.

Reichenbrand, am 1. März 1910.

Der Gemeindevorstand.
Bogel.

Bekanntmachung.

Nachdem die Behandlung der diesjährigen Einkommensteuer- und Ergänzungsteuerzettel im allgemeinen beendigt ist, werden auf Grund von § 46 des Einkommensteuergesetzes und § 28 des Ergänzungsteuergesetzes diejenigen Beitragspflichtigen, welchen ihre Steuerzettel nicht behandelt werden konnten, hierdurch aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsgergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuerbehörde zu melden.

Reichenbrand, am 4. März 1910.

Der Gemeindevorstand.
Bogel.

Bekanntmachung.

Gemäß § 25 des Allgemeinen Baugesetzes wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß

Reichenbrand. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamtes betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 1. Februar 1910: 3889. Im Februar wurden 17 Zugänge mit einer Personenzahl von 27 und 18 Abgänge mit einer Personenzahl von 21 gemeldet. Sodass die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 6 Geburten und Austritt von 7 Sterbefällen 3863 beträgt. Umgänge wurden 7 gemeldet.

Reichenbrand. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparcasse erfolgten im Februar d. J. 206 Einzahlungen im Betrage von 45883 Mk. 59 Pf. 54 Rückzahlungen im Betrage von 15045 Mk. 68 Pf. Die Gesamtumsatzziffer betrug 73051 Mk. 86 Pf., die Gesamtausgabe 56390 Mk. 82 Pf., und der bare Kassenbestand am Schluß des Monats 16661 Mk. 84 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Februar 1910 bezeichnet sich auf 129441 Mk. 28 Pf.

Rabenstein. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamtes betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 1. Februar 1910: 4907. Im Februar wurden 24 Zugänge mit einer Personenzahl von 32 und 41 Abgänge mit einer Personenzahl von 61 gemeldet. Sodass die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 6 Geburten und Austritt von 1 Sterbefall 4884 beträgt. Umgänge wurden 9 gemeldet.

Rabenstein. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparcasse wurden im Monat Februar d. J. 216 Einzahlungen im Betrage von 23809 Mk. 01 Pf. geleistet; dagegen erfolgten 119 Rückzahlungen im Betrage von 15646 Mk. 22 Pf. Großnetto wurden 33 neue Konten, geschlossen. Bisbar angelegt wurden 3554,50 Mark. Die Gesamtumsatzziffer betrug 23816 Mk. 76 Pf., die Gesamtausgabe 25236 Mk. 87 Pf., und der bare Kassenbestand am Schluß des Monats 1548 Mk. 59 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Februar bezeichnet sich auf 55022 Mk. 33 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentag von 8—12 Uhr norm. 2—4 Uhr nachm. geöffnet und erledigt auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 2% veranlagt und streng geheim behandelt.

Schattenblume.

Originalroman von Irene v. Hellmuth.

(Fortsetzung.)

"Das ist es nicht, gnädiger Herr," meinte sie ausweichend. "Nun, wir dürfen Sie vertrauen, Rosel," ermunterte Vittor lächeln. "Sie wissen, ich bin keine Blaudertasche und habe es mir einmal in den Kopf gesetzt, das Fräulein etwas aufzuheben. Ich möchte die kleine einmal recht lustig sehen. Es müsste ihr gut stehen, denke ich. Das melancholische Gesicht paßt gar nicht zu ihrer Jugend. Man muss sie der Einsamkeit entreißen und dabei sollen Sie mir helfen, Rosel."

"Das wird schwer gehen," meinte die Alte bedächtig, der Müller bewacht sein Enkelkind sehr scharf, er lädt das Mädchen gar nicht aus den Augen."

"Aber irgend ein Vorwand lässt sich leicht finden."

"Ich glaube nicht, dass Gerda darauf eingeht, etwas gegen den Willen des Großvaters zu tun!"

"Aber sie darf auch nicht so einsam dahinleben, sie soll doch ihre Jugend ein wenig genießen, die arme Kleine hat schon genug des Trübsals erfahren müssen in ihrem jungen Leben."

"Ja, ja, das ist wahr und hier findet sie nur neue Sorgen, neuen Kummer. Großvater ist ein gutes Kind, und der Gram, der ihren Großvater fast zu Boden drückt, liegt auch schwer auf ihr. Der Müller hat große Sorgen — — —"

"So?" unterbrach Vittor voll Interesse die redselige Alte, "worin bestehen denn dieselben? Könnte man ihm dann nicht helfen?"

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

der Teilbebauungsplan C für Reichenbrand ministeriell genehmigt worden ist; ebenso haben die dazu gehörigen Bauvorordnungen ministerielle Genehmigung gefunden.

Der Teilbebauungsplan sowie die Bauvorordnungen zu diesem liegen während der Expeditionsezeit im hiesigen Gemeindeamt öffentlich aus.

Reichenbrand, am 4. März 1910.

Der Gemeindevorstand.

Bogel.

Bekanntmachung.

Am 1. März d. J. war der 1. Termin der diesjährigen Gemeindeanlagen fällig. Es wird dies mit dem Bemerkung zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens bis zum

15. März 1910

an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,

am 3. März 1910.

Bekanntmachung.

Hiermit wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß das Reinigen der Schornsteine in der Gemeinde Rabenstein in der Zeit

vom 10. bis mit 22. März 1910

stattfindet.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,

am 3. März 1910.

Verkauf auf der Freibank, Rathaus Rabenstein

Dienstag, den 8. März 1910 von nachm. 4 Uhr ab

von nichtbankwürdigem Fleisch von einem gepökelten Kind (Bulle). Preis: Pfund 40 Pf.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, den 4. März 1910.

Auch Egon Hellendorff hatte sich erhoben.

"Hoffentlich sehn wir uns bald einmal wieder," sagte er, indem er rasch die Hand des Mädchens an seine Lippen zog.

Gerda wußte nicht, was sie erwarten sollte. Sie ärgerte sich, daß ihr gar nichts Vernünftiges einfallen wollte. Der elegante Herr wedelte sich offenbar an ihrer Verlegenheit, ein kleines malitiöses Lächeln irrte um seinen Mund und langsam, sich oftmals umwendend, folgte er dem voranschreitenden Better. Die Herren schritten eine Weile schweigend dahin. Endlich begann Viktor Volz in vorwurfsvollem Ton:

"So viel ich bemerken konnte, verschlangst du das Mädchen förmlich mit deinen Bilden und lässtest ihr die Hand. Warum machst du der kleinen so verliebte Augen? Was soll das für einen Zweck haben? Du bist doch so gut wie verlobt und gibst vor, Fräulein Else Kramer zu lieben? Wozu also dieses Spiel?"

Egon wurde ein wenig rot unter dem ernsten Blick seines Betters.

"Dass du mir auch immer Moralpredigten halten mußt," sagte er ungeduldig. "Lass mich doch meine eigenen Wege gehen, ich bin kein Schulknabe mehr, und kann deine Lehren entbehren."

Die aufbrausenden Worte Egons brachten Viktor nicht aus seiner Ruhe.

Fortsetzung folgt.

Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Siegmar

vom 24. Februar bis 2. März 1910.

Geburten: Dem Jubiläenjäger Hermann Paul Fröde 1 Knabe; dem Geschäftsführer Karl Friedrich Zelle 1 Knabe; dem Architekt und Baumeister Paul Oswald Gläser 1 Mädchen; dem Kaufmann Richard Clemens Höppner 1 Knabe; dem Schneider Karl Gottwald 1 Mädchen.

Ausgebote: Der Eisenformler Wenzel Heck wohnhaft in Chemnitz mit Franziska Müller, wohnhaft in Siegmar.

Heiratsleitungen: Der Handarbeiter Paul Ernst Müller mit Paula Senda Herold, beide wohnhaft in Siegmar.

Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Rabenstein

vom 25. Februar bis 3. März 1910.

Geburten: Dem Tischtischler Otto Hermann Thoms 1 Sohn.

Ausgebote: Der Handschuhstricker Julius Wilhelm Brunzel mit Paula Friederika Frieder.

Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Rottluss

vom 25. Februar bis 3. März 1910.

Geburten: Dem Wirtschaftsgesellen Hermann Richard Uhle 1 Knabe.

Ausgebote: Der Eisendreher Richard Hugo Wächter mit Elsa Martha Fronnhold, beide in Rottluss.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Vatertag den 6. März 1910 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Rabenstein.

Am Sonntag Vatertag den 6. März 1910 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte und heiligem Abendmahl.

Abends 8 Uhr ev. Junglingsverein im Pfarrhaus.

Freitag den 11. März 1910 vorm. 10 Uhr Beichte und heil. Abendmahl.